



Der Kernlehrplan (KLP) Politik/Wirtschaft

Eine Lernaufgabe zu seiner Aneignung

I. Situation als Impuls

Karin Müller ist gerade von München nach Köln umgezogen. Sie hat eine neue Stelle als Lehrerin an einem Gymnasium angetreten und soll nach den Sommerferien den Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft in einer 5. und einer 7. Klasse übernehmen. Bei ihrem ersten Besuch an der Schule hat sie gesagt bekommen, dass es einen neuen sogenannten Kernlehrplan gibt. Der soll noch recht neu sein und an der Schule gibt es (obwohl die KollegInnen ein schlechtes Gewissen deswegen haben) noch keinen ausgearbeiteten schulinternen Lehrplan.

*Karin Müller ist jetzt ziemlich unsicher: **Was sollte sie auf jeden Fall über den Lehrplan wissen? Worauf muss sie auf jeden Fall achten? Welche Vorgaben muss sie berücksichtigen? Und vielleicht – denkt sie mit einiger Skepsis – hilft er ihr ja sogar an ein paar Stellen bei der Planung.***



Der Kernlehrplan (KLP) Politik/Wirtschaft

Eine Lernaufgabe zu seiner Aneignung

II. Aufgaben

1. Bitte beurteilen Sie, welche der folgenden Aussagen **richtig** und welche **falsch** sind. Halten Sie jeweils kurz fest, wo Sie eine Begründung für Ihre Entscheidung in dem Kernlehrplan gefunden haben.
- a. *Der Kernlehrplan stellt fest, dass dem Fach Politik/Wirtschaft vorrangig die Aufgabe zukomme, die Fähigkeit zur mündigen und verantwortungsbewussten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie an demokratischen Entscheidungsprozessen auszubilden.*
 - b. *Der Erwerb von lebenspraktischen Kompetenzen wie z.B. den zur Berufswahl erforderlichen gehört zu den Aufgaben des Fachs Politik.*
 - c. *Die Auswahl der Inhalte, anhand derer die einzelnen Kompetenzen erworben werden, ist Aufgabe der Lehrkraft.*
 - d. *Alle Schwerpunkte, die zu den Inhaltsfeldern genannt werden, müssen in den jeweiligen Lehrpläneinheiten bearbeitet werden.*

2. Ordnen Sie die folgenden Fähigkeiten den 4 Kompetenzbereichen des KLP zu (**S** für Sach-, **M** für Methoden-, **U** für Urteils und **H** für Handlungskompetenz).

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a. *nehmen unterschiedliche Positionen und deren Interessengebundenheit wahr.*
- b. *erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten.*
- c. *wenden eingeführte Fachbegriffe kontextbezogen an.*
- d. *erkennen andere Positionen und bilden diese probeweise ab.*
- e. *erstellen Medienprodukte zu politischen Problemlagen (z.B. Leserbrief)*
- f. *prüfen benutzte Kriterien durch neue Informationen.*
- g. *handhaben grundlegende Techniken der politischen Argumentation sachgerecht.*
- h. *erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips.*
- i. *reflektieren medial vermittelte Botschaften.*
- j. *können eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrnehmen.*

3. Finden Sie die Inhaltsfelder, die in den Stufen 7-9 neu eingeführt werden:

a) _____

b) _____

... und das Inhaltfeld, dessen veränderte Schwerpunktsetzung gegenüber der 5/6 sich auch in der Benennung deutlich erkennen lässt:

c) _____

Halten Sie mögliche Fragen zu den Vorgaben zu den Inhaltsfeldern fest:

4. Entwickeln Sie **zu den folgenden Kompetenzformulierungen jeweils ein unterrichtspraktisches Beispiel**: Wie könnte Ihr Unterricht – an welchem Schwerpunkt welches Inhaltsfeldes – zum Aufbau der jeweiligen Kompetenz beitragen? (Halten Sie Ihre Überlegungen auf einem gesonderten Blatt in Stichworten fest.)

- a. *5/6, Sachkompetenz, 3 (Grundbedürfnisse + Güterarten)*
- b. *5/6, Urteilskompetenz, 4 (Grundstruktur eines Urteils)*
- c. *5/6, Handlungskompetenz, 2 (Medienprodukte)*
- d. *7-9, Sachkompetenz, 1 (Verfassungsstaat)*
- e. *7-9, Sachkompetenz, 10 (unternehmerische Selbstständigkeit)*
- f. *7-9, Methodenkompetenz, 2 (Recherche)*
- g. *7-9, Urteilskompetenz, 2 (Wertmaßstäbe)*
- h. *7-9, Handlungskompetenz, 7 (Beteiligungsmöglichkeiten)*

5. Verständigen Sie sich abschließend auf einige Stichworte zu den **Ausgangsfragen von Karin Müller**. Halten Sie auch diese auf einem gesonderten Blatt fest.

Erfolgreiches Nachdenken!